

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1936)

Artikel: Höchster Stand der Sonne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

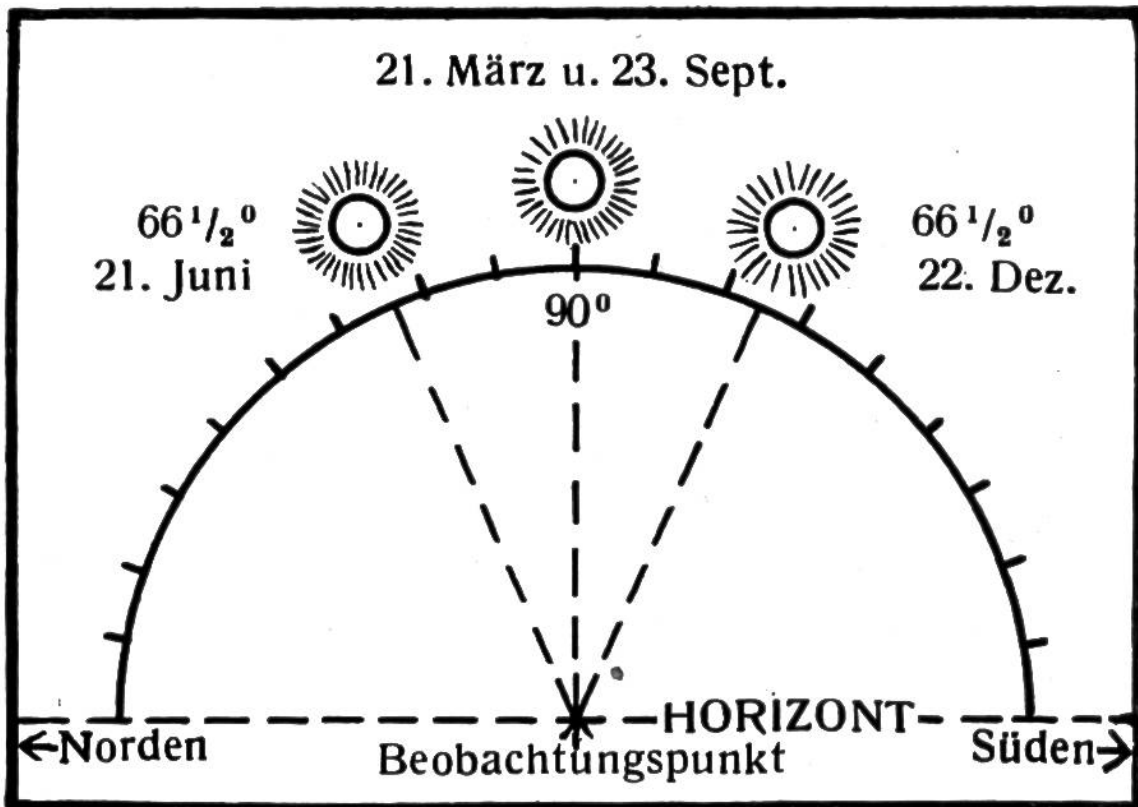
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

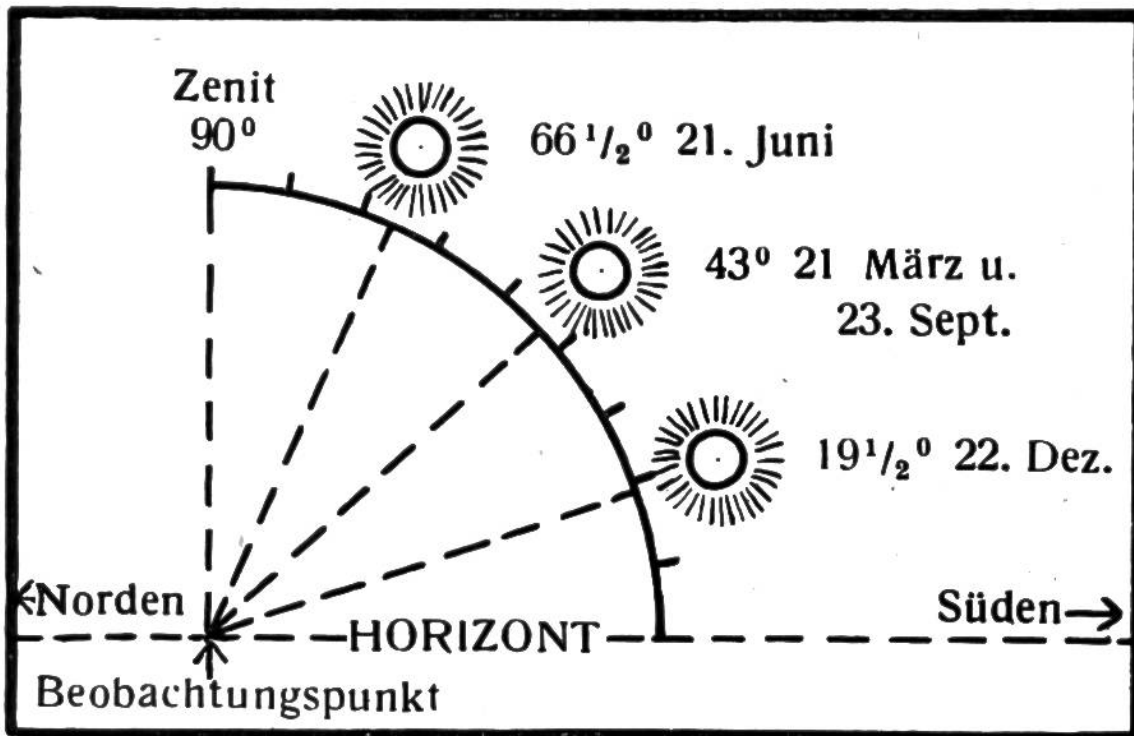


Aequator. Höhe der Sonne über dem Horizont (jeweils höchster Stand am Mittag in den verschiedenen Jahreszeiten).

HÖCHSTER STAND DER SONNE.

Wir alle haben schon beobachtet, dass die Sonne im Winter von ihrem Aufgang bis zu ihrem Untergang einen viel kleineren Kreisbogen am Himmel beschreibt als im Sommer. Die Bahn der Sonne, wie sie uns Erdbewohnern erscheint, ist eine Folge der Bewegung der Erde um die Sonne; nicht die Sonne bewegt sich um die Erde, sondern die Erde wandert um die Sonne, und zwar einmal innerhalb eines Jahres. Da die Erdachse, die man sich durch Nord- und Südpol gezogen denkt, nicht senkrecht zur Erdbahn steht, sondern etwas geneigt ist, so ist im Laufe des Jahres immer ein anderer Teil der Erdoberfläche der Sonne





Bern. Höhe der Sonne über dem Horizont (jeweils höchster Stand am Mittag in den verschiedenen Jahreszeiten.)

mehr zugekehrt. Es liegt zum Beispiel nur am 21. März und 23. September die Gegend am Aequator der Sonne direkt zugewendet, das heisst — von der Erde aus beobachtet — die Sonne steht an diesen Tagen mittags senkrecht über dem Aequator, im Zenith, dem Höchstpunkt des Himmels (siehe Zeichnung).

Zufälligerweise haben Bern und der Aequator am 21. Juni die gleiche Sonnenhöhe ($66\frac{1}{2}^\circ$) mit dem Unterschied, dass die Sonne in Bern gegen Süden zu sehen ist und am Aequator gegen Norden. Bei Orten, die weiter nördlich liegen, ist die Sonnenhöhe am gleichen Tage entsprechend kleiner; sie beträgt zum Beispiel in Berlin nur 61° . Durch den stetigen Wechsel der Sonnenhöhe entstehen die Jahreszeiten.

